

Autor:innen

Stephen Ackroyd ist Professor für Organisation, Arbeit und Technologie an der Universität Lancaster. Er erforscht verschiedene Sektoren der britischen Industrie und hat grundlegende Arbeiten zu informellen Widerständen (misbehaviour) in Arbeitsprozessen verfasst.

Moritz Altenried ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Arbeit, Migration, Digitalisierung und politische Ökonomie.

Georg Barthel ist Soziologe und seit 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen. Er promoviert zu Konflikten im digitalen Kapitalismus. Seit 2015 begleitet er den Arbeitskampf bei Amazon als Forscher und Unterstützer.

Felix Maximilian Bathon studierte Soziologie, Politik und Wirtschaft am Bodensee und in Bielefeld. Im Medium des Theoretisierens arbeitet er an und mit widerständigen Theorien der Organisation und Soziologie kleiner Gruppen.

Felix Gnisa ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Karlsruher Institut für Technologie und Doktorand am Arbeitsbereich Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er forscht zur Digitalisierung der Arbeit und betrieblicher Demokratisierung. In seiner Dissertation untersucht er die Einstellungen von Tech-Entwickler:innen zur Gestaltung von Produktionstechnologien.

Heiner Heiland ist PostDoc an der Professur zur Digitalisierung in der Arbeitswelt an der Universität Göttingen. Er forscht zu Arbeitsprozessen und deren Organisation und Digitalisierung sowie im Zuge dessen aufkommenden Widerständen.

Jacqueline Kalbermatter ist Assistentin am Lehrstuhl für Sozialstrukturanalyse an der Universität Basel. Sie promovierte über migrationspolitische Regulierungen

und Arbeitsverhältnisse von Geflüchteten mit unsicherem Aufenthaltsstatus an der Universität Fribourg. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Migrationssoziologie sowie in der Arbeits- und Wirtschaftssoziologie.

Rainhart Lang war bis 2017 als Professor für Organisation und Arbeitswissenschaft an der Technischen Universität Chemnitz tätig. Seine Interessen- und Arbeitsschwerpunkte, zu denen auch zahlreiche Buch- und Artikelpublikationen vorliegen, waren und sind gesellschaftliche und organisatorische Transformationsprozesse, Organisationstheorien, Führungstheorien und interkulturelle Führungsforschung sowie Rollenwandel im Personalmanagement.

Alf Lüdtke (1943-2019) war ein deutscher Historiker, in dessen Werk vor allem Arbeit als soziale Praxis im Fokus steht. Er wirkte prägend sowohl für die deutsche als auch die internationale Geschichtswissenschaft. Dies gilt besonders für sein Konzept des »Eigen-Sinns« und seine zahlreichen Forschungsarbeiten zu dieser Thematik. Der im Sammelband aufgenommene Text von ihm gilt als wegweisend und führt »Eigen-Sinn« erstmals in den Diskurs ein.

Valentin Niebler ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf Arbeitskonflikten und Regulierung in der Digitalwirtschaft.

Günther Ortmann ist Betriebswirt und hatte bis zu seiner Emeritierung zuletzt den Lehrstuhl für Allgemein Betriebswirtschaftslehre an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg inne. Aktuell ist er Professor an der Universität Witten/Herdecke. Seine Forschungsschwerpunkte liegen insbesondere auf den Gebieten Organisationstheorie und -soziologie, strategisches Management, Entscheidung und Führung. Empirisch beschäftigte er sich u.a. mit Fragen der Macht in Organisationen und prägte vor allem das Konzept der Mikropolitik.

Kerstin Rego ist PostDoc am Lehrstuhl Führung und Organisation an der Universität Regensburg. In ihrer Forschung befasst sie sich mit Digitalisierung im Sinne der Implementierung digitaler Technologien in Organisationen, sowie Themen der Interessensaushandlung und Macht sowohl aus theoretisch-konzeptioneller als auch praktischer Perspektive.

Irma Rybnikova ist Professorin für Personalmanagement und Organisation an der Hochschule Hamm-Lippstadt. In ihrer Forschung befasst sie sich u.a. mit konzeptionellen und praktischen Fragen der Mitarbeiterführung, Partizipation von Beschäftigten und der Diversität in Organisationen.

Simon Schaupp ist Oberassistent (PostDoc) am Lehrstuhl für Sozialstrukturanalyse der Universität Basel. Er forscht zu Arbeitskonflikten, Digitalisierung und ökologischer Krise.

Hans-Christian Stephan schreibt am Institut für Soziologie der TU Chemnitz seine Doktorarbeit zur Gewerkschaftsarbeit in Leipziger Logistikbetrieben. Seine Forschungsschwerpunkte sind politische Ökonomie Ostdeutschlands, Auswirkungen der logistischen Revolution auf Arbeitsplätze und communities, Klassenanalyse und Gewerkschaftsforschung.

Paul Thompson ist Professor Emeritus der Universität Stirling. Er ist der international bekannteste Vertreter der Labour Process Theory und prägte mit seinen Arbeiten insbesondere den Diskurs um Widerstände in Arbeitskontexten.

Soziologie



Michael Volkmer, Karin Werner (Hg.)

Die Corona-Gesellschaft

Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft

2020, 432 S., kart., 2 SW-Abbildungen

24,50 € (DE), 978-3-8376-5432-5

E-Book:

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5432-9

EPUB: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5432-5



Kerstin Jürgens

Mit Soziologie in den Beruf

Eine Handreichung

September 2021, 160 S., kart.

18,00 € (DE), 978-3-8376-5934-4

E-Book:

PDF: 15,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5934-8



Gabriele Winker

Solidarische Care-Ökonomie

Revolutionäre Realpolitik für Care und Klima

März 2021, 216 S., kart.

15,00 € (DE), 978-3-8376-5463-9

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5463-3

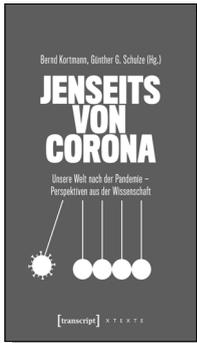
**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Soziologie



Wolfgang Bonß, Oliver Dimbath,
Andrea Maurer, Helga Pelizäus, Michael Schmid
Gesellschaftstheorie
Eine Einführung

Januar 2021, 344 S., kart.
25,00 € (DE), 978-3-8376-4028-1
E-Book:
PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4028-5



Bernd Kortmann, Günther G. Schulze (Hg.)
Jenseits von Corona
Unsere Welt nach der Pandemie -
Perspektiven aus der Wissenschaft

2020, 320 S., Klappbroschur, 1 SW-Abbildung
22,50 € (DE), 978-3-8376-5517-9
E-Book:
PDF: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5517-3
EPUB: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5517-9



Detlef Pollack
Das unzufriedene Volk
Protest und Ressentiment in Ostdeutschland
von der friedlichen Revolution bis heute

2020, 232 S., Klappbroschur, 6 SW-Abbildungen
20,00 € (DE), 978-3-8376-5238-3
E-Book:
PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5238-7
EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5238-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

